

**G 1.2 Merkblatt bei Aufnahme eines Angehörigen**

Bitte beachten Sie, Was zu erledigen ist, wenn Ihr Angehöriger ins Pflegeheim zieht

Diese Unterlagen braucht die Einrichtung vor der Aufnahme Ihres Angehörigen:

- Ausgefüllten Heimaufnahmebogen
- Ausgefüllten ärztlichen Fragenbogen
- Aufstellung der derzeit einzunehmenden Medikamente
- Versicherungskarte
- Wenn vorhanden, Rezeptgebührenbefreiung
- Pflegegradbescheid der Pflegekasse (Kopie)
- Personalausweis (Kopie)
- Betreuungsausweis / Vollmacht (Kopie)
- Patientenverfügung (Kopie)
- Schwerbehindertenausweis
- Rentenbescheid
- Nachweise über Vermögen und Einkünfte (z.B. Vermögensauskunft, Kontoauszüge, etc)
- SEPA- Lastschrift

2. Was Sie bei stationärer Aufnahme sonst noch erledigen sollten:

- Ummeldung des Wohnsitzes beim Einwohnermeldeamt, bitte geben Sie als neue Adresse die Heimadresse an
Pflegewohnheim Schechingen
Rosensteinstr. 18
73579 Schechingen
- Abonnements jeglicher Art ummelden.
- Ummeldung von Rundfunk- und Fernsehgebühren, wenn Ihr Angehöriger diese Geräte im Heim weiterbetreiben möchte.
- Prüfen Sie, ob bestehende Versicherungspolizen im Heim noch notwendig sind.
- Reichen Sie einen Postnachsendeantrag bei der Post ein.
- Event. Kündigung der Wohnung, Strom, Wasser usw.

Freigabe	Bearbeiter	Änderungsstand	Datum	Seite
EL	T. Schartschinski	1	2013	Seite 1 von 3

**3. Das können Sie mitbringen**

Bilder, Fotos Kleinmöbel Fernseher, Radio, etc.

4. Sie können sich einen privaten Telefonanschluss legen lassen**5. Hinweis zur Wäscheausstattung**

Bitte beachten Sie, dass in unserem Haus ausschließlich **maschinenwaschbare, schleuder- und trocknerfeste** Wäsche- und Kleiderstücke gewaschen. Diese Leistung ist im Pflegesatz enthalten. Wenn möglich, sollten die Kleidungsstücke bügelfrei sein. Für alle anderen Kleidungsstücke organisieren wir gerne für Sie gegen Kostenerstattung die chemische Reinigung.

Bitte geben Sie die Wäsche grundsätzlich im Dienstzimmer ab. Nur so wird die ordnungsgemäße Zeichnung mit dem entsprechenden Namen sichergestellt. Für nicht ordnungsgemäß gekennzeichnete Wäsche können wir keine Verantwortung übernehmen.

Bitte bedenken Sie, dass auf Grund der Pflegesituation die Wäsche öfter als gewohnt gewaschen werden muss. Da die Reinigung oft, als mehrere Tage in Anspruch nehmen kann, ist es notwendig, einen entsprechenden Vorrat an Wäsche bereitzuhalten.

Die nachfolgende Aufstellung ist eine Empfehlung. Sie muss der individuellen Situation des zu Pflegenden angepasst werden. Unser Personal wird Sie hierzu gerne beraten.

- 12 Garnituren Unterwäsche (Hemd, Hose)
- 10 Garnituren Nachtwäsche (Nachthemd, Schlafanzug)
- 6 Winter- Sommerkleider oder Blusen, Röcke, Hosen für die Damen
- 1 Sommer- und Wintermantel oder lange Jacken
- 6 Pullover für Sommer und Winter
- 6 Herrenhosen
- 6 Herrenhemden
- 1 Trainingsanzug
- 1 Bademantel
- 1 Paar feste Hausschuhe für Sommer und Winter
- 1 Paar Straßenschuhe für Sommer und Winter
- 1 Paar Turnschuhe
- 6 Paar lange Kniestrümpfe
- 6 Paar Damenstrümpfe
- 10 Flügelhemden (nur für die Intensivstation)
- Stofftaschentücher

Was gehört auf jeden Fall noch zur Grundausrüstung?

- Körperpflegemittel(u.a. Duschbad, Shampoo, Körperlotion, Gesichtscreme, Mundwasser, Zahnpasta, Reinigungstabletten für Prothesen)
- Kamm, Haarbürste, Zahnbürste, Zahnputz- und Prothesenbecher, Papiertaschentücher, Maniküre und Pediküre Set, Haar Föhn, Rasierapparat.

Freigabe	Bearbeiter	Änderungsstand	Datum	Seite
EL	T. Schartschinski	1	2013	Seite 2 von 3



Freigabe	Bearbeiter	Änderungsstand	Datum	Seite
EL	T. Scharschinski	1	2013	Seite 3 von 3